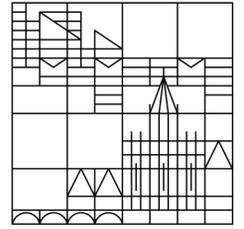


Internationale Sayfo-Tagung

Universität
Konstanz



29. – 30. Mai 2015, Berlin

„Der Genozid an der aramäischsprachigen Gemeinschaft (Syrische Christen) im Osmanischen Reich sowie im osmanisch besetzten Iran (1914 –1918)“

Programm

Freitag 29. Mai 2015

Tagungsort: Festsaal Humboldt-Universität, Luisenstr. 56, 10117 Berlin
Um 13.50 Uhr Umzug an einen anderen Tagungsort:
Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Burgstr. 26, 10178 Berlin, Raum 008.

Begrüßung

12.30 Uhr Prof. Dr. Heinz Ohme, Humboldt-Universität Berlin und Prof. Dr. Dorothea Weltecke, Universität Konstanz

Die deutschen Orientmissionen, der Genozid und die deutsche Politik

12.50 Uhr Dipl.-Theol. Volker Metzler, Universität Göttingen, „Mission M/macht Politik: Die OIK und ihre Einflussarbeit hinsichtlich der armenischen Frage 1918“

13.20 Uhr Prof. Dr. Martin Tamcke, Universität Göttingen

„Die Stationen der deutschen Orientmissionen im Sayfo“

13.50 Uhr Pause – Umzug an einen anderen Tagungsort (siehe oben)

Die Politik des Genozid

14.30 Uhr Prof. h.c. Dr. Tessa Hofmann, Freie Universität Berlin

„Der Genozid an den Christen des Osmanischen Reiches: Gemeinsamkeiten, Varianzen und methodische Überlegungen“

15.00 Uhr Prof. Dr. Boris Barth, Universität Konstanz

„Die Nationalitätenpolitik der jungtürkischen Bewegung“

15.30 Uhr Kaffeepause

Augenzeugenberichte

16.00 Uhr Dipl. Ing. Amill Gorgis, Berlin

„Das höchste Ausmaß der Katastrophen in Mardin und Umgebung im Bericht des Ishaq Bar Armalto, syrisch-katholischer Priester“

16.30 Uhr Dr. Andrew Palmer

„The Syriac Book of the Armenian and Aramean Christians' Persecutions of 1915 in Mardin, Diyarbakir, Siirt, Cizre, Hakkari and Nusaybin“, by Israel Odo, Chaldean bishop of Mardin 1910–1941

17.00 Uhr Abendessen

Abendprogramm

19.00 Uhr Öffentlicher Vortrag (Teilnahme ohne Anmeldung möglich)
Prof. Dr. Mihran Dabag, Ruhr-Universität Bochum
„Identität und Gewalt. Überlegung zu Struktur und Geschichte eines Wissens von politische Ordnung im Nahen Osten“

Samstag, 30. Mai 2015

Diplomatie

09.30 Uhr Prof. Hannibal Travis, J.D., Florida International University
„Genocide by Deportation into Poverty: Western Diplomats on Ottoman Christian Extermination and Expulsion 1914–1924“

Der kurdische Faktor

10.00 Uhr Mag. Joachim Jakob BA, Universität Salzburg

„Im Spannungsfeld von ausländischen Einflüssen, den Interessen der Kurden und der Politik der osmanischen Regierung – Die ostsyrischen Christen im 19. und frühen 20. Jh.“

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Prof. Dr. Shabo Talay, Freie Universität Berlin

„Die Rolle der kurdischen Stämme bei der Vernichtung der Christen im Turabdin, 1915–1923“

The effects of the genocide of the Aramaic-speaking Community

11.30 Uhr Archbishop Mor Polycarpus Evgin Aydin, Syrian-Orthodox Diocese of the Netherlands „Coming to Terms with the Genocide: Theological and Liturgical Reactions of the Syriac-Orthodox Church“

12.00 Uhr Archbishop Mar Odisho Oraham, Assyrian Church of the East, Diocese Europe „Coming to Terms with the Genocide: Theological and Liturgical Reactions of the Holy Apostolic and Catholic Assyrian Church of the East“

12.30 Uhr Dr. Andreas Schmoller, Universität Salzburg

„Der Sayfo als ‚Erinnerungsort‘ im Kontext des Syrien-Krieges“

13.00 Uhr Mittagessen und Abschied



Veranstaltet von der Forschungsstelle für Aramäische Studien an der Universität Konstanz in Kooperation mit der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

